
Teil II

Entwicklungsstand der Logistikkosten-, -leistungs- und -erlösrechnung

Logistik als in Unternehmen realisiertes Konzept wurde – wie im ersten Teil des Buches dargestellt – seit Mitte des letzten Jahrhunderts entwickelt und ausgebaut. Im Kern erfolgte eine Heraushebung bzw. gesonderte Betonung von immer schon wahrgenommenen Funktionen der Gewährleistung von Versorgungssicherheit. Neue, vorher nicht in gleicher Form realisierte Tätigkeiten waren damit allenfalls im dispositiven Bereich verbunden. Deshalb wurden die *Kosten* der Logistik schon immer in der Kostenrechnung erfasst, aber nicht gesondert sichtbar. Plakativ steht hierfür die schon alte, aber immer noch gültige Formulierung von LeKashman und Stolle: „The real cost of distribution never stares management in face“.¹ Gleiches galt für die Auswirkungen der Logistik auf die *Erlöse* des Unternehmens.

Diese Ausgangssituation bestimmte auch das dritte relevante Teilgebiet der Bereitstellung führungsrelevanter Informationen für das Logistik-Management, die *Logistikleistungen*. Eine ins Detail gehende Abbildung der Logistikkosten und -erlöse setzt eine detaillierte Kenntnis der Logistikleistungen voraus. Wertmäßige Transparenz ist nicht von mengen-, zeit- und qualitätsmäßiger Transparenz zu trennen. Da erstere nicht gefordert war, ging auch kein Impuls auf die Entwicklung einer Logistikleistungsrechnung aus. Auch die traditionelle Trennung der Verantwortung für die Generierung von monetären und nicht-monetären Informationen in den Unternehmen – für erstere war das Rechnungswesen und/oder das Controlling, für letztere die Logistiklinie verantwortlich² – begünstigte das Fehlen ausreichender Logistikleistungsinformationen.

Das soeben für die Unternehmenspraxis gezeichnete Bild galt auch für die Theorie. So stellten Pfohl und Hoffmann noch 1984 fest, dass die „von der Betriebswirtschaftslehre zur Verfügung gestellten Kosten- und Leistungsrechnungssysteme... bisher unzureichend auf den speziellen Informationsbedarf des Logistikbereichs ausgerichtet“³ sind.

¹ LeKashman und Stolle (1965, S. 37).

² Diese Kluft ist – wie später im empirischen Teil dieses Kapitels belegt – auch heute noch längst nicht überwunden. In der betriebswirtschaftlichen Theorie wird aktuell unter dem Stichwort „Performance Measurement“ versucht, Leistungen in das Set führungsrelevanter Informationen zu integrieren. Vgl. zum Überblick z. B. Merchant und Van der Stede (2007), Berry et al. (2009).

³ Pfohl und Hoffmann (1984, S. 54).

Mit zunehmender Bedeutung der Logistik wurde in den Unternehmen der Ruf nach erfolgswirtschaftlicher Transparenz der Logistik deutlich größer. In der Folge finden sich beginnend in den 1980er Jahren auch in der Literatur entsprechende Ansätze in stark zunehmender Zahl. Zugleich resultieren aus der Entwicklung der Logistik hin in Richtung Flussorientierung und Supply Chain Management neue Fragestellungen für die Informationsbereitstellung. Insofern lässt sich die in diesem Buch behandelte Themenstellung als ein dynamisches Forschungsgebiet kennzeichnen.

Im Folgenden seien diese Entwicklung und der erreichte Stand kurz nachgezeichnet. Auf Grund der grundsätzlichen Ausrichtung des Buches wird dabei keine wissenschaftshistorisch motivierte Zielsetzung verfolgt. Vielmehr geht es darum, einen hinreichend vollständigen *Überblick* zu geben, der zugleich Basis in die Tiefe gehender weiterer Analysen sein kann. An die Stelle ausführlicher Beschreibungen der Ansätze treten folglich – getrennt für konzeptionelle und empirische Arbeiten – stark aggregierte Darstellungen (in Tabellenform) und wenige zusammenfassende Kommentierungen. Der Grad der Aggregation differiert schließlich zwischen Theorie und Empirie. Da ein Teil der konzeptionellen Beiträge jeweils themenbezogen in die folgenden Teile des Buches einfließt, wird der Stand der empirischen Forschung etwas ausführlicher dargestellt. Dies beinhaltet auch das stärker ins Detail gehende Eingehen auf drei empirische Studien.

Logistikkostenrechnung

Kosten-, Leistungs- und Erlösinformationen zur
erfolgsorientierten Steuerung der Logistik

Weber, J.

2012, XIII, 376 S. 88 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-642-25172-6